



Ⓩ

Im Druck befindet sich:

Napoleon I.

Unter Benutzung neuen Materials aus dem britischen Staatsarchiv

von

John Holland Rose, Litt. D.

Autorisierte deutsche Übersetzung von Prof. Dr. R. W. Schmidt

— Mit vielen Karten und Plänen —
und einem Bildnis Napoleons in Photogravüre

12 Lieferungen zum Preise von je 1 Mark

Das bloße Zugeständnis, Mr. J. H. Rose habe die beste Biographie Napoleons geschrieben, die bisher erschienen ist, wäre nur ein schwaches Lob, das hinter seinem wirklichen Verdienst weit zurückbliebe, so oft auch die Lösung dieser Aufgabe schon versucht worden ist. Obwohl sein Werk in einigen Beziehungen anfechtbar ist, so besitzt es doch vor andern sehr hohe Vorzüge. Rose hat nach einem wohlwogeneren Plane gearbeitet und hält streng an diesem fest. Er scheint alles gelesen zu haben, was sich auf seinen Gegenstand bezieht, und versteht es, in der Bewertung seiner Quellen weise zu unterscheiden. Im besonderen hat er zum erstenmal die Urkunden des Englischen Auswärtigen Amtes gründlich durchforscht . . . Rose besitzt in hervorragendem Grade die schwierige Kunst, verwickelte Dinge kurz und doch klar darzulegen . . . Am besten gelungen ist vielleicht das Kapitel über Napoleons Pläne, den Kolonialbesitz zu erweitern, nachdem Frankreich wieder Frieden hatte; es ist wunderbar klar und enthält vieles, was den meisten Lesern neu sein wird. Ebenso glücklich ist Rose in der Darstellung militärischer Vorgänge, die zugleich knapp und lichtvoll zu behandeln besonders schwierig ist. Er faßt stets die wesentlichen Punkte ins Auge und läßt sich niemals auf überflüssige Einzelheiten ein . . . Wir wüßten nicht, wo wir sonst eine Reihe großer militärischer Operationen so gut und zugleich so gedrängt geschildert finden könnten . . . Die Schilderung von Pitts Tode und die daran angeknüpften Bemerkungen gehören zu den vorzüglichsten Stellen des Buches.

Die Times.